

## Kriegskalender.

3. Dezember: Eine rumänische Gruppe wird über den Niasslow zurückgeworfen. Westlich von Bukarest überschreiten Deutsche den Argesu. Heftige russische Angriffe in den Karpathen werden abgeschlagen. — Der russische Premierminister Trepow bespricht in der Duma die militärische und politische Lage und verkündet das Dardanellenabkommen vom Jahre 1915. — In London kommt es durch die Demission Lloyd Georges zu einer Kabinettskrise.

4. Dezember: Kaiser Karl übernimmt den Oberbefehl. — Die Schlacht am Argesu führt zu einem entscheidenden Sieg der Verbündeten, die Tirgovist besetzen. Die Rumänen erleiden die schwersten Verluste. Die russischen Angriffe in den Karpathen lassen nach. — Die Entente-Truppen verlassen Athen.

5. Dezember: In Rumänien überschreiten die Verbündeten die Bahn Bukarest—Pietrosita. In den Karpathen werden verlorene Stellungen zurückerobert. — Deutsche U-Boote bringen in den Hafen von Funchal ein, versenken feindliche Schiffe und beschließen die Stadt.

6. Dezember: In der Walachei besetzen unsere Truppen Sinaia und Ploesti. Die Donauarmee rückt in Bukarest ein. — Asquith tritt zurück.

7. Dezember: Unsere Truppen besetzen Campina in der Walachei. Eine rumänische Division wird am Alt zur Kapitulation gezwungen. — Deutsche U-Boote unternehmen einen neuen Angriff gegen Funchal.

8. Dezember: Die Verfolgung der Rumänen in der Walachei schreitet fort. Es werden neuerdings 10.000 Rumänen gefangen. — Die Entente verhängt die Blockade über Griechenland. — Das französische Linienschiff „Suffren“ geht auf der Reise nach dem Orient unter. — Lloyd George übernimmt die Kabinettsbildung.

9. Dezember: Die Rumänen sind in vollem Rückzug. Seit 1. Dezember sind mehr als 70.000 Gefangene gemacht worden. — Starke russische Angriffe in den Karpathen werden zum größten Teil abgewiesen. — Die Bulgaren überschreiten die Donau bei Tutrakan.